



AUSGABE 1 • WINTER 2022

SCHAUT MAL REIN!

WIE KAM ES ZU DEN
HIMMBERI-NEWS? - 1

WER STECKT HINTER
DEN HIMMERIKIDS? - 3

AG INTEGRATION - 5

DIE SCHULLEITUNG
STELLT SICH VOR - 6

JAHRESRÜCKBLICK - 8

DIE HIMMBERI-NEWS

VON REBEKA GLOOR

Während einer Elternratssitzung im Frühling 2021 ist uns die Idee für eine **eigene Schulzeitung** der Schule Himmeri gekommen. Viele Ideen zu Gestaltung und Inhalt waren schnell gefunden. Rasch formte sich auch unser Redaktionsteam, das motiviert ist und sich sehr darüber freut, euch nun regelmässig die **Himmbéri-News** zu präsentieren.

Die örtliche Pizzeria wurde zu unserer Basis, und wir diskutierten über das Grundgerüst und das eigentliche Ziel der Schulzeitung. Unser Ziel ist es, die Schule Himmeri, deren Mitarbeitende, die Schülern und Schülerinnen aber auch die diversen Kulturen näher zusammen zu bringen. Hierfür haben wir verschiedene Themenbereiche definiert: Jahresrückblicke, Vorstellung der Mitarbeitenden, Neuigkeiten aus dem Quartier, Rezepte zum Nachmachen und vieles mehr. Unsere Zeitung erscheint **zweimal jährlich** in gedruckter und digitaler Ausgabe.



DAS REDAKTIONSTEAM DER HIMMBERI NEWS

Die Namensgebung

Während unserer Pizzeria-Abende kam immer wieder und immer öfters eine zentrale Frage auf: **Wie soll unsere Zeitung heissen?** Wir entschieden uns dazu, die SchülerInnen anhand eines Wettbewerbs einzuladen, selbst einen **Namen** und ein passendes **Logo** zu finden. Mit all euren Einsendungen (mehr als 80!!!) habt ihr unsere kühnsten Erwartungen bei Weitem übertroffen. Sogar soweit übertroffen, dass wir von den insgesamt 86 Einsendungen anstatt DREI sogar **FÜNF** Gewinner ausgewählt haben, die von uns einen Hauptgewinn für die Einsendung erhalten. Seitlich seht ihr einige Impressionen eurer Vorschläge.

Unsere **Hauptgewinner** sind:

Leyan Hong, Klasse 6b, Schule Himmeri-Staudenbühl - **für die Himbeere**

Matteo Fehr, 2. Klasse Himmeri-Heumatt - **für die Farben Chiara** D'Arcangelo, 4. Klasse Himmeri-Heumatt - **für das kreative "S"** im News

Arishmi Sathees Yogerasa, 3. Klasse Himmeri-Heumatt - **für den Namen**

Anisa Akua, Aufnahmeklasse Himmeri-Staudenbühl - **für den Slogan "Nois vo eus"** in Züridütsch

Nun bleibt uns nur noch, euch allen beim Lesen dieser Erstaussgabe viel Spass zu wünschen! Wir hoffen, gemeinsam mit eurer Unterstützung fortan eine tolle Schulzeitung kreieren zu können. **Selbstverständlich können alle, die Lust haben, gerne Artikel, Fotos, Rezepte etc. anbringen. Wir sind ab sofort für schulzeitungstechnische Fragen und Anregungen unter himberinews@gmail.com für euch erreichbar.**

Bis demnächst & bleibt gesund!
s'Redaktionsteam

Übrigens findet ihr auf www.himmerikids.ch und auf der Schulwebsite jeweils die aktuellste Ausgabe unserer "Himmeri".



Wir sind die Himmerikids

Auf dieser Seite findest du
kreative Projekte der Schule Himmeri

HIMMERIKIDS

VON ANA-MARIJA VASIC PARISSIDIS

Wer im Internet «Himmeri» eingibt, wird rasch auf die Webseite www.himmerikids.ch geleitet. Himmerikids? Haben wir doch auch schon gehört, nicht wahr? Was es mit der Webseite auf sich hat und wer dahintersteckt, verrät uns Herr Lippuner, Klassenlehrer der 6b am Standort Staudenbühl.

Herr Lippuner, wer sind die Himmerikids?

Die Himmerikids, das sind alle Kinder der Schule Himmeri. So steht auch die Webseite www.himmerikids.ch allen Schülerinnen und Schülern von Himmeri zur Verfügung. Sie zeigt ihre Werke und Projekte, die sie in der Klasse oder auch ausserhalb der Schule ausgearbeitet haben. Die Webseite wird von Kindern für Kinder gemacht, aber auch die Eltern sollen einen grösseren Einblick in den Schulalltag erhalten.

Das ist eine interessante Idee. Wie ist die Webseite denn entstanden?

Den Anfang machte eigentlich das Radio Himmeri, das mit den Kulturagent.innen entwickelt wurde. Dies ist eine Organisation mit dem Auftrag, Kultur näher an und in die Schulen zu bringen. Unser Radio Himmeri war das erste Projekt, das wir zusammen mit den Kulturagent.innen realisierten und das eine öffentliche Online-Plattform benötigte.

**"Himmerikids
sind alle
Kinder der
Schule
Himmeri."**

HERR LIPPUNER

Dann haben die Kultur.agentinnen auch die Webseite gemacht?

Nicht ganz, Radio Himmeri gab einfach den Anstoss. Die Idee für unsere Webseite www.himmerikids.ch kam aber von der Schule Himmeri mit der Absicht, den Kindern eine Plattform zu geben, auf der sie ihre Werke präsentieren können.

Wer darf etwas auf die Webseiten stellen?

Die Kinder können die Webseite als Ausstellungsplattform nutzen, quasi als Präsentierteller im Internet. Sie können darauf ihre Werke und Projekte präsentieren. Wenn jemand zum Beispiel gerne zeichnet oder schreibt, kann das Werk auf der Webseite gezeigt werden. Eine gute Geschichte, ein toll gemaltes Bild oder eine Fotoreportage, das können alles Inhalte der Webseite sein. Einige Schüler entwickeln zum Beispiel derzeit ein Game, das sie draufstellen werden. Für solche Ideen bietet die Webseite Platz.

Wie machen die Kinder denn mit?

Im Moment kommen die Projekte von den Klassen und ihren Aktivitäten während des pädagogischen Freiraums, also während der Schulzeit vom Montagnachmittag. Diese Projekte entstehen meist in den Klassen, aber auch durch einzelne Kinder. Die Kinder können selbst die Initiative ergreifen für ein Projekt, das sie auf die Webseite stellen wollen.

Funktioniert das auch, ergreifen die Kinder die Initiative?

Oft kommt die Initiative noch von der Schule und von den Lehrpersonen. Wir arbeiten aber daran, dass die Möglichkeit ins Bewusstsein kommt, dass hier ein Online-Raum zur Verfügung steht, der von den Kindern frei genutzt werden kann und soll. Schulintern wird regelmässig Werbung für die Webseite gemacht.

Welche Inhalte sind denn auf der Webseite möglich, und wer prüft sie?

Grundsätzlich sind die Inhalte von den Kindern frei gestaltbar. Ich bin der Administrator und lade sie hoch, aber das können auch andere Lehrpersonen tun. Selbstverständlich werden die Inhalte vor dem Hochladen von uns angeschaut und geprüft, dass sie wirklich online vorzeigbar sind. Auf keinen Fall wird etwas hochgeladen, das für jemanden kompromittierend sein könnte. Wir Lehrpersonen stellen sicher, dass sich die Inhalte tatsächlich zum Präsentieren eignen.

Was tun Sie im Zweifelsfall?

Wenn sich die Inhalte aus unserer Sicht nicht fürs Vorzeigen eignen, besprechen wir das mit den Kindern, diese müssen ja mit einer Einschränkung an ihrem Werk einverstanden sein und es entsprechend anpassen. Uns ist wichtig, nicht nur die Inhalte zu kontrollieren, sondern dass die Kinder auch einverstanden sind mit allfälligen Änderungen und diese selbst vornehmen.

Die Kinder können demnach auch Fotos und Videos hochladen, nicht wahr? Wie wird sichergestellt, dass der Datenschutz eingehalten ist?

Dies ist klar geregelt. Die Lehrpersonen der Schülerinnen und Schüler wissen, wer online gezeigt werden darf. Das Einverständnis haben wir ja von den Eltern eingeholt. Die Lehrpersonen stellen sicher, dass diese Vorgaben eingehalten sind.

"Die Kinder können selbst die Initiative ergreifen für ein Projekt."

Wie ist denn die bisherige Resonanz von himmerikids.ch?

Radio Himmeri war unser erstes Projekt, danach kamen weitere dazu. Die Webseite wurde regelmässig besucht und die Kinder machen gerne mit. Die Beiträge kommen bis jetzt jedoch meist auf Initiative von Lehrpersonen. Wir hatten auch schon einer Arbeitsgruppe von Kindern die Verantwortung für die Pflege der Homepage übertragen, leider ist das organisatorisch nicht so einfach und zurzeit nicht möglich. Wir würden uns wünschen, dass die Kinder die Möglichkeit der Webseite stärker in Anspruch nehmen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie haben damit eine tolle Plattform, auf der sie ihre Ideen in einem geschützten Rahmen präsentieren dürfen. Diesen Raum sollen sie gerne mehr nutzen.

Diesem Wunsch können wir uns nur anschliessen. Lieber Herr Lippuner, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen noch ein gutes restliches Schuljahr.



HERR LIPPUNER / HIMMERIKIDS.CH

EIN GRUSS DER AG INTEGRATION

VON ANA-MARIJA VASIC PARISSIDIS &
PAOLA GRENIER HINOJOSA

Der Elternrat hat eine Arbeitsgruppe (AG) zur Förderung der Integration. Sie soll das Zusammenleben der Familien der Schule Himmeri unterstützen und neue Familien willkommen heissen. Wie aber sollen wir das tun, was wäre nützlich? Diese und weitere Fragen möchten wir Ihnen, liebe Himmeri-Familien, gerne stellen. Bei einem kleinen Fest wollen wir uns kennenlernen und austauschen. Eine Umfrage ist schon vorbereitet, in mehrere Sprachen übersetzt, nur die Gelegenheit lässt noch auf sich warten. Integration zu Zeiten von Epidemie und Abstandhalten ist eine schwierige Sache. Wir hoffen jedoch, dass Begegnungen bald wieder möglich werden, und wir freuen uns jetzt schon auf Sie.

Beste Grüsse, Ihre AG Integration

The Parents' Council has a team for the promotion of integration. Its purpose is to support the Himmeri school's families and to welcome new families. How should we do that, what would be helpful? We would like to ask you these and similar questions, dear Himmeri-families. We are planning a party where we can get to know each other und exchange ideas. A survey has also been prepared and translated into several languages; we are just waiting for the right opportunity. Integration in times of pandemic and social distance is a difficult thing. However, we hope that it will soon be possible to meet again und we are already looking forward to meet you all.

Kind regards, your Integration Team



Schulleitung Tagesschule Himmeri / Zuständig für die Eltern & Kinder

- Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.
- Ich bin ein Familienmensch durch & durch.
- Ich liebe Fleischvögeli (dünne, gefüllte Rindsrouladen).
- Mit dem Velo unterwegs zu sein und Naturerkundungen sind meine liebsten Hobbies.

STECKBRIEF
RENÉE MAYOR

Schulleitung Tagesschule Himmeri / Zuständig für das Schulteam

- Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.
- Ich bin ein Familienmensch durch & durch.
- Ich liebe Pasta aller Art.
- Lange Velofahrten und Wanderungen in der Natur sind meine liebsten Hobbies.

STECKBRIEF
SUSANNE HUBER HARDEGGER

ZWEI SCHULLEITERINNEN – EIN EINGESPIELTES TEAM

VON NATALJA WEIRICH & ROSAMARIE KÖLZ

*Im Schuljahr 2019/20 fusionierten die **Schulen Heumatt und Staudenbühl** zur **Tagesschule Himmeri**. Der Zusammenschluss der beiden Schulhäuser hat auf verschiedenen Ebenen stattgefunden: die Klassen wurden durchmischt, die beiden separaten Elterngremien schlossen sich zum Elternrat Himmeri zusammen und auch die Schulleitung wechselte. Frau Susanne Huber und Frau Renée Mayor übernahmen als Team die Leitung der Tagesschule Himmeri.*

Frau Huber und Frau Mayor wo haben Sie sich kennengelernt, was haben Sie vorher gemacht und wie wurden Sie zu den Schulleiterinnen der Schule Himmeri?

Frau Huber: Wir waren beiden zuerst Lehrerinnen. Ich kannte die Schule Heumatt bereits, denn ich war eine Zeit lang hier und habe mit anderen Kollegen die Aufgaben der Schulleitung übernommen.



Frau Mayor: Schlussendlich haben wir uns dann in der Schule Hürstholz kennengelernt - bereits in unserer Funktion als Schulleiterinnen - und leiteten gemeinsam die Schule fast ein Jahrzehnt. Für die Schulleitung der Tagesschule Himmeri wurden wir angefragt und wir entschlossen uns ziemlich schnell diese Aufgabe wiederum gemeinsam zu übernehmen.

Was finden Sie an unserer Schule toll?

Beide: Die **Lage ist einfach toll** - am Stadtrand. Man ist sofort im Grünen und trotzdem ist das Quartier gut erschlossen. Selbstverständlich sind auch die **Kinder, Lehr- und Betreuungspersonen** und auch die **architektonischen Besonderheiten** der beiden Schulhäuser **spannend & interessant**.

Was sind die Herausforderungen/Unterschiede an beiden Standorten?

Frau Mayor: Ich glaube, dass die Architektur die Menschen prägt. Die Historie der beiden Schulhäuser hat **unterschiedliche Arbeits- und Denkweisen** der Mitarbeitenden hervorgebracht. Der Raum im Heumatt ist eng und es gibt wenig Ausweichmöglichkeiten. Somit wird hier mehr auf Sicherheit, Struktur und klare Abläufe gesetzt. Das Staudenbühl ist weitläufiger und daher werden hier mehr Freiheiten gelebt. Dies gestaltet sich wiederum schwierig für die Leitung, die Mitarbeitenden zusammenzubringen und eine **einheitliche Linie** zu definieren.

Zum Thema Eltern: Wo wünschen Sie sich noch mehr Unterstützung von Seiten Eltern? Und wie können sich die Eltern mehr in die Schule integrieren?

Frau Mayor: Grundsätzlich ist das **Interesse der Eltern** da, was ihre Kinder betrifft. Trotzdem ist mehr Verlässlichkeit bei der An- und Abmeldung beispielsweise bei Elternabenden, die aktuell leider nicht gut besucht werden, wünschenswert. Was **Kindergarten-Aktivitäten** betrifft, sind die Lehrpersonen immer total happy, wenn die Eltern bei Ausflügen als Begleitperson fungieren oder sich sonst auch an Aktivitäten rege beteiligen. Hinsichtlich der **Elternmitwirkung** liegt alles noch vor uns. Aber was bereits läuft ist mega cool: Lesenacht, die neue Schulzeitung, das Adventsfenster..

Frau Huber: Hilfreich ist auch die **Nachbarschaftshilfe** im Quartier, besonders auch für die Eltern, die sich manchmal nicht zutrauen in die Schule zu kommen oder auch die Sprache nicht so gut beherrschen. Die **Vernetzung im Quartier** ist wichtig um damit auch das Verständnis und die Wichtigkeit für die Schule zu fördern. Die **Schule und die Eltern müssen an einem Strick ziehen**, damit das Wohl und die Entwicklung der Kinder positiv beeinflusst werden. Ich freue mich darauf, wenn endlich wieder niederschwellige Begegnungen und Anlässe möglich sind, so dass man **einfacher ins Gespräch** kommt und **das Vertrauen gestärkt** wird.

Welche Ziele haben Sie und was sind die aktuellen Schwerpunkte im Schulalltag?

Frau Huber: Ich habe da ein Mantra und zwar, dass die Himmeri-Schule ein Ort ist, der von den Kindern **gerne besucht** wird und sie es **lässig** finden, dass sie hier zur Schule gehen. Und das die Eltern das Vertrauen haben, Ihre Kinder gerne zu schicken und finden, dass die Schule Himmeri eine gute Schule für ihr Kind ist. Was den Alltag angeht, so nimmt das Einarbeiten des Teams und aktuell auch die Pool-Tests sehr viel Zeit in Anspruch.

Frau Mayor: Ich schliesse mich dem an und würde die **Kinder noch mehr ins Zentrum stellen**. Ich wünsche mir, dass jedes Kind nach seinen Himmeri-Schuljahren sagen kann: "Es war eine tolle Zeit!" Und ich wünsche mir, den Spagat zwischen Individualität und Gemeinschaft zu schaffen. Dass die Schule ein Ort ist, an dem jedes Kind sein kann, wie es ist, sich jedes Kind in die individuelle Richtung entwickeln kann und Respekt gross geschrieben wird.

RÜCKBLICK

VON CHRISTINA PILLAY

Das Coronavirus hat auch in das eigentlich unbeschwerte Schulleben massiv eingegriffen. Die Schule Himmeri aber auch die Eltern haben trotzdem mit verschiedenen Aktionen, die möglich waren, den Schulalltag für die Kinder ein wenig bunter gestaltet.

Hier ein Auszug:

- Osterparcours mit Nestlisuche 2. Klasse
- Veloflicktag
- Lesenacht via Zoom
- Brätle mit Eltern und Kinder der 3. Klasse
- Chlaus-Stafette der 2.Klasse
- Samichlausbesuch in der 1. und 3. Klasse
- 3. Klasse im Haus des Samichlaus und Schmutzli
- Adventsfenster 2021



Schön, dass die Eltern & Lehrpersonen immer wieder kreative Ideen einbringen. Vielen Dank dafür.



FEBRUAR REZEPT – FASNACHTSCHÜECLI



Das braucht es für 16 Stücke

Teig

- 300g Weissmehl
- 1 TL Salz
- 3 Eier
- 2 EL saurer Halbrahm

Frittieren

- Öl zum Frittieren
- Puderzucker zum Bestäuben

Und so wird es gemacht

Teig

Mehl und Salz mischen. Eier und Halbrahm verklopfen, zum Mehl geben, mit einer Kelle zusammenfügen. Auf wenig Mehl zu einem glatten, geschmeidigen Teig kneten. Den Teig zu einer Kugel formen und unter einer heiss ausgespülten Schüssel bei Raumtemperatur ca. 30min ruhen lassen

Teig formen

Teig zu einer Rolle formen, in 16 Stücke schneiden, je auf wenig Mehl möglichst dünn auswallen. Mit bemehlten Händen von der Mitte her sorgfältig ausziehen, bis der Teig überall durchscheinend ist. Restliche Teigstücke sollten dabei immer zugedeckt sein, so dass sie nicht austrocknen. Mit restlichen Teigstücken gleich verfahren

Frittieren

Bratpfopf bis 1/3 Höhe mit Öl füllen, auf 160-170°C erhitzen. Ein Teigstück hineingeben, mit zwei Holzkellen das Teigstück schnell und locker zusammenschieben, beidseitig je ca. 1 min frittieren. Herausnehmen, auf Haushaltspapier abtropfen, mit Puderzucker bestäuben.